Paibacher § Beitung.

Pranumerationspreis: Ditt Boftverfenbung: gangiabrig fl. 16, halbjabrig fl. 7,50. 3m Comptoir: Sanjiabrig fl. 11, halbjabrig fl. 1. Infertionsgenber: Burellung ins Baus gangiabrig fl. 1. . Infertionsgenber: Bur fleine Inferate bis ju & Beilen 25 tr., größere per Beile 8 fr.; bei öfteren Wieberholungen pr. Beile 8 fr.

Die "Laldader Beitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Heiertage. Die Abminifiration befindet fic Congresoplat 2, die Medaction Bahnhosgasse 24. Sprechfunden der Redaction täglich von 10 die 12 Uhr vormittags. — Aufrantierte Briese werden nicht angenommen and Nannscripte nicht zuräczestellt.

Umtlicher Theil.

Se. 1. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Juli d. J. dem mit dem Titel und Charafter eines Bergrathes beklei-beten n. i. Montelle beten v. ö. Brofessor an ber Bergakabemie in Pribram Frang Bosepn n anlässlich ber über beffen Unsuchen erfolgten Bersetung in ben bleibenden Ruhestand in Unerkennung seiner Berbienste auf dem Gebiete der Montangeologie den Orden der eisernen Krone dritter Classe mit Rachsicht ber Taxe allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 25. August d. 3. dem Bersogangere Intschließung vom 25. August d. 3. dem Berlagsbuchfändler Georg Frentag in Brag das Ritterfreu. Ritterfreuz des Franz-Josef-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht.

Allerhöchster Entschließung vom 23. August d. J. den außerordentlichen Brosessor an der Universität in Bressau Dr. Milles Brosessor an der Universität in Bressau Dr. Bilhelm Rong zum ordentlichen Professor der Anatomie an der Universität in Innsbruck und den Bringeben der Universität in Innsbruck und den Brivatdocenten Dr. Alois Dalla-Rosa zum außer-orbentlichen Dr. Alois Dalla-Rosa zum ber Univerorbentlichen Professor besselben Faches an der Universität in Wien allergnäbigst zu ernennen geruht.

Gautich m. p.

Se. t. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Juli d. J. den logie an der Mineralogie, Geologie und Paläontologie an ber Bergatabemie in Leoben Abolf Sofmann zum außerordentlichen Prosessor für specielle Geologie ber Lagerstätten und analytische Chemie an ber Bergalabemie in Pribram allergnädigst zu ernen-Faltenhahn m. p.

Nichtamtlicher Theil.

Berufe= und Referve=Officiere.

Durch bie Blätter geben Mittheilungen über einen Beichs Kriegsministerial-Erlass, welcher die volle Aufswert aller Armeekreise und der mit unserem Beere so pielte. Deere so vielsach und innig zusammenhängenden Besons Berteing verdient. Das Reichs-Kriegsministerium will das Band, welches Officiere des activen und Reserve-

Reuisseton.

Gin antifer Fund.

Die von Trieft nach Wien führende Kaiserstraße in einer Könes Lukowit an durch das Radomlja-Thal in einer Länge von 17 km, stets ansteigend, bis sie kilste Hober St. Oswald, am Ucat, 629 m hoch, die

629 m hoher Sattel, welcher die beiden von West

ftandes im Felbe umichlingt, zu einem einzigen machti- Officiere, die Uebungen bei ihrem eigenen Regimente gen Körper eint, schon im Frieden fester fnupfen: es will ben Contact zwischen Berufs = und Reserve= Officieren inniger geftalten und jene Scheibewand, welche sichtbar zwischen ihnen besteht, so viel als möglich beseitigen. Das ist ein Entschluss, welcher volle Buftimmung verdient und den Bedürfniffen der Armee vollfommen entspricht, welcher aber auch nicht miss verstanden sein will. Ein principieller Gegensatz zwischen Berufs- und Reserve-Officieren besteht thatsächlich schon heute in unserer Armee nur insofern, als es die na-türliche Verschiedenheit in den beiderseitigen Lebens-verhältnissen, die beiderseitige Position mit sich bringt, welche niemals ganz die nämliche sein kann und sein wird. Einen vollen Ginklang ber Intereffen, eine volle Gleichartigkeit im Berkehr zwischen Berufs- und Richt-Berufsofficieren werden wir in feiner Urmee ber Belt gu beobachten haben. Das active Officierscorps eines Regiments repräsentiert gewiffermaßen ben engften Se. t. und f. Apostolische Majestät haben mit Familienkreis desselben; es ist trot mancher Banblungen in den Personen der feste Stamm, um den sich die weitere Regimentssamilie gruppiert; es hat in erster Linie die Interessen des gangen Truppentörpers wahrzunehmen, es erzieht und bildet, erhält den guten und ftarten Beift, die erhebende Tradition des Regiments. Die Große und Gemeinsamkeit biefer Auf-gabe bebingt ein inniges Aneinanderschließen ber eingelnen Mitglieber biefer engften Regimentsfamilie, eine Ramerabschaft und eine Berbraberung, wie fie in gleider Berglichkeit eben nur in foldem Busammenleben Bufammenftreben gebeiben fann.

Diese innige Gemeinschaft ist darum nicht exclu-siv; sie verschließt ihren Kreis niemals ben Kameraden aus der Referve, und nur auf die Perfonlichkeit berselben fommt es an, ob fie mehr als bienstliche und kameradschaftliche Höflichkeit, ob sie volle Brüderlichkeit der Gesinnung und Aufnahme finden. Dass der nicht-active Kamerad, sowie er die Regiments = Unisorm anlegte, in dem Rreise ber activen Rameraben alsbalb ebenso heimisch ist wie diese, wird er selbst nie erwartet haben, und er konnte es bisher noch weniger er-warten, weil bas Band, welches ihn mit seinem eigenen Regimente verknüpfte, fo lofe als möglich geschlungen war. Es gibt Referve . Officiere, welche bas Regiment, beffen Uniform fie trugen, mahrend ber Beit ihrer gangen Wehrpflicht niemals gesehen haben; fie waren fremben Truppenförpern aggregiert und blieben benselben ebenso fremd wie bem eigenen. Diejem Uebelftande wird jest burch die Berpflichtung ber Referve-

breibeiniges Ross eine halbe Stunde lang vor fich her schiebend, im Schweiße gebadet, oben angelangt ift. Der Blid schweift von hier über bie gut cultivierten, von Balbern eingefäumten Gehänge und Salben ber Pfarren St. Gotthard und Temsenit über das Oreshovica - Thal, Bad Gallenegg, Kumberg (1219 m), Cemseniter-Alpe (1206 m), bis auf die Heilige Alpe (985 m) und noch viel weiter nach Steiermark. Gesche auf der Höhe des Sattels Kaht seit 50 Jahren Der Ucat-Berg — vor wenigen Jahren von einem gemauertes Häuschen, etwas an den Bergeinschnitt ein gemauertes Häuschen, etwas an den Bergeinschnitt unberusen. Berg — vor wenigen Jahren von einem ein gemauertes Häuschen, etwas an den Seigernbener bie neue Aussichen, etwas an den Seigernbener angelehnt. Ein beim Baue des Hauses ausgegrabener uns Die Aussichen vorbie neue Ausschen Bhilologen in Bolcat's verballhornt, wie geständet der Diebentet eine Warte, wo gestündet wurden. Wir bedeutet eine Warte, wo zeiten der Diebentet der Diebentet eine Warte, wo zeiten der Diebentet ein der Diebentet eine Warte, wo zeiten der Diebentet eine Warte, w

Fast auf dem Scheitel steht der alte Meilenzeiger, die Beugen der einst hier waltenden Boden von Levvärts die Radomssa shat der Orehovica = Bach, westbeiben de Radomssa ihren Universitäte deine Resser vertiefen oder eine baufällige Mauer nieeinen Keller vertiefen oder eine baufällige Mauer nie-

mitzumachen, abgeholfen werben. Aber auch im eigenen Regimente tann ber Referbe = Officier erft allmählich heimisch werben. Die turze Zeit, welche er eingerückt. ist, reicht gerade hin, ihn in der neuen Sphäre ein wenig warm werden zu lassen, dann aber kehrt er in seine bürgerlichen Berhältnisse zurück, tritt wieder in seine ihm gewiss wertvollere Berufs = und Interessensphäre ein und wird es ganz begreiflich finden muffen, wenn ihn ber active Ramerad wieder aus bem Ange verliert, gerade so, wie er es mit biesem

Es ift burchaus richtig und nie vergeffen worben, bafs gleiche Pflichten und gleiche Rechte biefelben hohen Anforderungen und bedeutsamen Aufgaben im Kriege ben Berufs- und ben Referve-Officier einigen und untrennbar verbinden. Wir find auch überzeugt, bass wenige Wochen ober Monate im Felbe volltommen hinreichen, ben letten Unterschied zwischen biesen beiben Rategorien ganglich zu verwischen; eben bann tritt ja jene Gleichartigteit ber Lebensverhaltniffe, jenes innige Bufammenleben und Bufammenftreben ein, welches die herrlich blühende Ramerabschaft in der engsten Regimentssamilie reift. Dictieren und comman-bieren lasst sich eine solche Kamerabschaft nicht: sie kommt von selbst, und schon im Frieden ist sie oft genug Reserve-Officieren entgegengebracht worden, welche mit vollem Bergen Regiments-Ungehörige murben und während der Beit ihrer activen Dienftleiftung in ihre neuen militärischen Berhältniffe wahrhaft aufgiengen. In folden Fällen fpart ber gemüthliche Officier ber öfterreichisch-ungarischen Armee ebensowenig mit bem kamerabschaftlichen Du, als mit ber herzlichen Er-widerung warmer Gefühle — Die mehr ober minder sonfte Ablehnung traf zumeist nur jene, benen ber Widerwille oder die Kühle gegen die ihnen aufgezwungene periodische Existenz in Unisorm auf der Stirne abzulesen war und die Erwerbung kamerabschaftlicher

Gefühle auch nicht der leisesten Bemühung wert dunkte. Der Wille des Reichs-Kriegsministeriums geht benn auch begreiflicherweise keineswegs bahin, die Officiere von Beruf zu einer Liebe zu zwingen, die sich niemals erzwingen läst — er kann nur dahin geben, dass den Reserve-Officieren öftere und beffere Gelegenheit geboten werde, den Berkehr mit ihren activen Kameraden zu pflegen, sich ihrer innigen Bugehörigfeit zur Urmee und zu ihrem besonderen Truppentorper immer mehr bewuset zu werben und jene Unhänglichkeit und herzliche Zuneigung für benfelben

im Winter ber Schnee zusammengebrückt hatte, ben Unterschenkel einer Genius- ober einer Rinbesftatue, welcher in weißem Marmor von Bachern zierlich ausgeführt und am Knöchel abgebrochen war. Das Stud hat zwölf goll in der Länge und befindet sich im Schlosse Gallenegg. Bon solchen Alterthümern aus Trojana und dessen nächster Umgebung befinden sich nicht weniger als achtzehn römische Denkmäler mit Inschriften nebst zahlreichen Müngen, Fibeln und ber-

Beiten der Türkenkriege Signalfeuer (grmade) ankbeiten Wurden. Wir haben in der Pfarce noch einen dem Hansthor; ein anderer, mit Inschrift versehener ander Drev, die Nachricht, man habe im Graben unter dem Hansthor; ein anderer, mit Inschrift versehener ander Drev, die Nachricht, man habe im Graben unter dem Hansthor; ein anderer, mit Inschrift versehener ander Drev, die Nachricht, man habe im Graben unter dem Hansthor; ein anderer, mit Inschrift versehener ander Drev, die Nachricht, man habe im Graben unter dem Hansthor; ein anderer, mit Inschrift versehener ander Drev, die Nachricht, man habe im Graben unter dem Hansthor; ein anderer, mit Inschrift versehener ander Drev, die Nachricht, man habe im Graben unter dem Hansthor; ein gefunden. Sofort des Graben in hoher Sattel war der Grenze von Bachern ohne nach Oft side der die beiden von West die Orehovica ihre Duellen jammelt, haben die Ende Juhrift das Bronze. Dieses Stück ist und ein Fragment aus weißem Warmor von Bachern bzu die Orehovica ihre Duellen jammelt, haben die Ende Juhrift das Bronze. Dieses Stück ist und ein Bolkenbruch und ein Bruchstück aus Bronze. Dieses Stück ist und ein Bruchstück aus Bronze. Di Beugen der einst hier waltenden Römerherrschaft zu- in der größten Breite; die Dice der Ränder ift sehr tage gesördert. Für den altclassischen Boden von Tro- ungleich, beträgt an den dünusten Stellen 2 cm, jana ist so ein Fund nichts Seltenes. Man darf nur schwillt aber an anderen Seiten bis zu 3.5 cm. Das wärts die Radomssa ihren Ursprung, beide geben den den einen Keller vertiefen oder eine baufällige Mauer nies innen etwas concav. Die Außenseite ist ganz glan mit den eine gewiß innen etwas concav. Die Außenseite ist ganz glan mit den eine gewiß innen etwas concav. Die Außenseite ist ganz glan mit den eine gewiß innen etwas concav. Die Außenseite ist ganz glan mit den eine gewiß innen etwas concav. Die Außenseite ist ganz glan mit den eine gewiß innen etwas concav. Die Außenseite ist ganz glan mit den eine gewiß innen etwas concav. Die Außenseite ist ganz glan mit den eine gewiß innen etwas concav. Die Außenseite ist ganz glan mit den eine gewiß innen etwas concav. Die Außenseite ist ganz glan mit den eine gewiß innen etwas concav. Die Außenseite ist ganz glan mit der gewiß i Hic siste viator, Wie willfommen ist erst dieser unter den übereinander liegenden Steinen des Unterseinen, hellen Lon, der Schuldt unter den übereinander liegenden Steinen des Unterseinen, hellen Lon, der Schuldt unter den übereinander liegenden Steinen des Unterseinen, hellen Lon, der Schuldt unter den übereinander liegenden Steinen des Unterseinen, hellen Lon, der Schuldt unter den übereinander liegenden Steinen des Unterseinen, hellen Lon, der Schuldt unter den übereinander liegenden Steinen des Unterseinen, hellen Lon, der Schuldt unter den übereinander liegenden Steinen des Unterseinen, hellen Lon, der Schuldt unter den übereinander liegenden Steinen des Unterseinen, hellen Lon, der Schuldt unter den übereinander liegenden Steinen des Unterseinen, hellen Lon, der Schuldt unter den übereinander liegenden Steinen des Unterseinen, hellen Lon, der Schuldt unter den übereinander liegenden Steinen des Unterseinen, hellen Lon, der Schuldt unter den übereinander liegenden Steinen des Unterseinen des Unterseinen, hellen Lon, der Schuldt unter den übereinander liegenden Steinen des Unterseinen der Geschuldt unterseinen der Geschuldt unterseinen des Unte

denen keine Armee reicher ift als die unfere, ift ja Die beutsch-nationalen Anti-Semiten haben nämlich befelbft in unferem Berufsofficierscorps noch immer nicht ichloffen, nicht für Schneiber einzutreten, sonbern einen allgemein und intenfiv genug, und er tann gar nicht besonderen Candidaten in der Berson des hausbesitzers rege genug sein — umso dringender ist es, ihn im Georg Pabst aufzustellen. Herr Pabst will im Falle Reserve-Officierscorps zu beleben. Seit einigen Jahren seiner Wahl dem deutsch-nationalen anti-semitischen Berhaben wir in der Pflege unserer großen Heeres-Tradi- bande bes niederöfterreichischen Landtages beitreten. tionen erfreuliche Fortschritte gemacht; die Enthüllung des Maria-Theresia-Denkmals hat den Anlass zu einer Wiedererweckung theurer Erinnerungen, zur Wieder-belebung glanzvoller Namen in der Armee burch unferen erhabenen Monarchen gegeben, und bantbar hat die Armee diese Fürsorge ihres oberften Kriegsherrn erkannt. Gifriger benn je ift man in ben einzelnen Regimentern barauf bedacht, große Gebenktage zu feiern, die eigene Beschichte zu erforschen und die jungen Regimentsgenoffen an den Thaten ber Borfahren

zu erbauen. An dem kostbaren Schatze dieser Traditionen theil= gunehmen, den folbatischen und patriotischen Beift gu ftarten und zu beleben, bas foll auch bas Streben jebes Referve-Officiers fein, ber die Chre feines militarifchen Ranges voll erfast und die damit verbundenen Pflichten treu zu erfüllen gebenkt. Dies und nichts anderes will wohl auch das Kriegsministerium, indem es einen innigeren und öfteren Contact des Reserve-Officiers mit bem activen Officierscorps anbahnt. Deutlich prägt fich in solch einem Bunsche die Achtung und Schätzung des Reserve-Officiers aus, welche ja auch die vielcommentierten Bestimmungen über das beschränkte Uniform. tragen ber Referve-Officiere nicht verleugnet haben; Ausschreitungen und Difsbrauche zu verhüten und bas Ansehen der ganzen Standesgruppen zu heben, war ihr einziger Zwed. Und biefes Ansehen wird machsen, je näher der Reserve-Officier dem activen Kameraden, mit dem er im Ernstfalle vereint und wetteifernd fechten gebracht wirb.

Im öfteren Unschlufs an den engften Familienfreis seines Regiments, in bem innigeren Bertehre mit ben berufensten Trägern ber großen Heerestradition und des Regimentsgeistes wird er selbst zunehmen in ber Liebe und Begeisterung zur Armee und zum Baterlande. Dehr benn je wird er fich auch nach bem Austritt aus den Reihen des Beeres berufen fühlen, im Bolte ben mahren Patriotismus, die Liebe jum Monarchen und zur Dynaftie zu festigen und, fern bem gersetzenden Getriebe nationaler und politischer Parteien, im Beifte unserer Urmee gu wirten für bie Ehre, Größe und Dacht bes Gefammtvaterlandes!

Politische Ueberficht.

(Militarisches.) Wie in Militarfreisen ver-Erzherzog Friedrich an Stelle des fürzlich verstorbenen Feldzeugmeisters Josef Freiherrn von Philippovich zum commandierenden General und Commandanten des achten Corps zu Brag ernannt. Erzherzog Friedrich, der Cavallerie Erzherzog Karl Ferdinand und der Erzs-herzogin Elisabeth, wurde am 4. Juni 1856 zu Seelowit in Mähren geboren. Der Erzherzog betleibet in ber öfterreichisch - ungarischen Urmee ben Rang eines Feldmarschall - Lieutenants und ift bekanntlich gegenwartig Commandant ber 14. Infanterie Truppen-Divifion in Pregburg.

Frau Medveset hat fich bereit erklärt, den Fund dem Landesmuseum abzutreten.

Dass ich nun dieses an und für sich unbedeugrund. Bei langerer Betrachtung ber brongenen Relibas neue Dufeum besuchte und mehrere in einem Glaskaften verwahrte Antiquitäten betrachtete. Da hat eine bort befindliche, vom grünen Ebelroft belegte brongene Pferbeschnauge in Lebensgröße, am unteren Rafen-Bertiefung eines Strafengrabens in ber Rabe von

(Bu ben Excessen in Rladno.) Ginund dreißig der in Rladno verhafteten Excedenten werden fich bemnächst vor bem Prager Schwurgerichte zu verantworten haben. Die mehr als neunzig Bogen umfaffende Unklageschrift lautet auf die Berbrechen bes Aufruhrs, ber öffentlichen Gewaltthätigkeit, des Diebftahls und ber Diebstahlstheilnahme. Die Berhandlung wird zwölf Tage bauern. Siebzig Beugen find vorgeladen. Die übrigen Angeklagten kommen später vor ben Erfenntnissenat.

(Der mahrische Landesausichufs) beschlofs, für nächste Woche ben Landesanlehens-Ausschufs einzuberufen. Das Unleben foll 10 bis 12 Millionen Gulden betragen. Der Zusammentritt des Landtages ift auf Anfang October anberaumt.

(Gifenbahnlinie Rengradista-Brod.) Wie man aus Budapest mittheilt, hat bas ungarische Handelsminifterium die technisch-polizeiliche Prüfung ber Eisenbahnlinie Neugradista-Brod für den 6. d. DR. angeordnet. Bon biefer Prufung wird es abhangen, ob diese Bahnlinie sofort dem öffentlichen Berkehre übergeben und hiemit ber größte Theil bes Berkehres von Fiume, Trieft 2c. über Agram via ber genannten Linie nach Slavonien, respective Effeg geleitet werben wird.

(Gerbien und Bulgarien.) Die zwischen Serbien und Bulgarien feit einiger Beit beftebende Spannung hat in ben letten Tagen zu einem Deinungsaustaufche einerseits zwischen bem ferbischen Bertreter in Sofia und ber bulgarischen Regierung, anberfeits zwischen ber letteren und ber Pforte Beranlaffung geboten. Die serbische Regierung sucht zunächst ben Charafter ihrer in jüngster Beit angeordneten militärischen Maßregeln als jedes brohenden Charafters entbehrend barzustellen, mahrend die bulgarische Regierung biefe Dagnahmen ber Pforte als ber fugeranen Macht zur Renntnis zu bringen fich bemüffigt fieht. Die Pforte erklärt nun ihrerseits, das sie, da Bulgarien einen integrierenden Theil der Türkei bilde, jeden eventuellen Angriff gegen Bulgarien als einen Angriff gegen die Türkei selbst betrachten und danach handeln würde. Bulgarien habe demzusolge nichts zu besorgen.

(Frantreich.) In Anbetracht ber Möglichkeit, bafs Boulanger am Ende fich boch noch beftimmen laffen fonnte, nach Frankreich zu tommen, um feine lautet, hat der Raifer den Feldmarschall - Lieutenant Berurtheilung hinfällig zu machen und wieder wählbar zu werden, wurde, wie der Barifer Correspondent der Frankfurter &tg. > hört, eine friegsgerichtliche Unter-suchung wegen berjenigen Unterschlagungen angeordnet, bie vor bem Staatsgerichtshof nicht abgeurtheilt worein Sohn bes im Jahre 1874 verftorbenen Generals ben find. Im Falle feiner Ruckfehr wurde also Boulanger, unbeschabet ber Wieberaufnahme feines Staats-

proceffes, fofort vor ein Rriegsgericht geftellt. Englische Acquisition in Bangibar.) «Reuters Office» melbet aus Zangibar: Der Gultan foll vorgeftern die Concessionsurfunde an die britisch= oftafrikanische Gesellschaft auf die Inseln Lamu und Benagir sowie auf die Rüftenlinie nördlich von Ripini

bem höchften Buntte, große Sinberniffe gu überwinden. Bei ber erften Unlage hatte man, um dem bochften Joche auszuweichen, die Strafe um basselbe im Salbtende Metallftuck bis zur Ermübung der verehrlichen treise herum geführt. Weil jedoch die scharfe Krümmung Leser genau beschreibe und so viel Wesens daraus für so manches Fuhrwert sehr verhängnisvoll gewesen mache, hat gleichwohl einen beachtenswerten Hinters ift, entschloss man sich in einigen Jahren, schon unter ber Regierung ber Raiferin Maria Therefia, biefe quie gelangte ich zur Ueberzeugung, dass vor mir das gefahrvolle Stelle dadurch zu beseitigen, dass man in Bruchstück einer ehernen Statue liege, welche zweisellos das Höhenjoch einen über 20 m tiesen und 100 m ein belebtes Wesen, Menschen oder Thier, vorgestellt langen Einschnitt zustande brachte, durch welchen sich hat. Wie ein Blitz suhr es mir plöplich durch den dauch jetzt noch die Straße windet. Bei diesem Staßensinn und entzündete in meinem Gehirn die Jugend- bau nun sind zahlreiche Funde von Antiquitäten geerinnerungen an die verschollene Sage vom ehernen macht worden, von denen sicher nur ein kleiner Theil stein nieder, den Blick dem classischen Ucak augenenten Beronzeleuchtern in der Verbürgte Tradition von den dermalen bekannt ist. Gar vieles ist wie est nach in Ich Carvelle Bedeuchtern in der Viele dem Classischen Ucak augenenten der verbürgte Debendungen an die verbürgte Tradition von den dermalen bekannt ist. Gar vieles ist wie est nach in Ich Carvelle Bedeuchtern in der Viele dem Classischen Ucak augenen der verburgte Bedeuchtern in der Viele dem Classischen der verburgte Bedeuchtern in der Viele dem Classischen Ucak augenen der verburgte Bedeuchtern in der Viele dem Classischen der verburgte Bedeuchtern in der Viele der verburgte Bedeuchtern in der v Pferde und an die verbürgte Tradition von den dermasen befannt ist. Gar vieles ist, wie es noch in Ich sann nach über die einstige culturelle Bevent. Menzeleuchtern in der Kirche von St. Oswald. Es der neuesten Leit geschah, verschloppt verteillent verteillent verleiben der Arteillen der Arteillen der Arteillen von St. Oswald. Es der neuesten Leit geschah, verschloppt verteillen von St. Oswald. Es der neuesten Leit geschah, verschloppt verteillen von St. Oswald. Bronzeleuchtern in der Kirche von St. Oswald. Es der neuesten Zeit geschah, verschleppt, zertrümmert und war anno 1835, als ich als wohlbestallter Serr verheimlicht worden. Heutzutage bietet die mündliche Logifer - (Septimaner) am t. t. Lyceum zu Laibach Ueberlieferung über die Ausgrabungen nur mehr weniges, besto mehreres aber über ben harten Druck ber Strafenrobot beim Bau ber Strafe. Gleichwohl ift es eine Thatsache, bafs bei ber herftellung ber neuen Strage — sei es ichon bei ber erften Anlage ober bei bein abgeschlagen, meine besondere Aufmerksamkeit er- der Umlegung berselben gewesen — mehrere schwere regt. Ich bat den Herr Custos Freyer um Auskunft Trümmer aus Erz am Ucak ausgegraben worden sind. darüber, und er ergahlte mir, Dieje Antike fei bei ber Aus Diefen Trummern - gewifs Bruchftude einer bronzenen Statue so wie das gegenwärtige Stück — habe der damalige Pfarrer von St. Oswald Kirchen-

zu gewinnen, welche im Kriege oft genug zu herrlichen (Zur Landtags wahl in der Leopold | mit Kismayn, Barawa, Marka, Makdischu und Ras Thaten angeregt hat. Dieser Bunsch aber ift vollauf stadt.) Die Wiener Leopoldstadt hat nunmehr einen Wruti unterzeichnet haben. Die Concession soll auch berechtigt. Der Cultus jener großen Traditionen, an dritten Candidaten für das Landtagsmandat erhalten. durch Portal für die Gesellschaft bereits provisorisch Mruti unterzeichnet haben. Die Concession soll auch Bortal für die Gesellschaft bereits provisorisch gezeichnet fein.

(Der Statthalter von Glfag. goth ringen,) Fürst Hohentohe, welcher bei seiner Rundreife im Rreise Chateau Salies in Bic wegen ber Aufhebung bes Bafszwanges interpelliert wurde, ertlärte, er fonnt hierüber nicht entscheiden. Die Betitionen über biefe Frage lägen bem Raiser vor, beffen Entscheidung ab zuwarten fei.

Auf Kreta) sind weitere Truppen angelangt Schafir Bascha richtete eine neuerliche Broclamation an die Bevölferung, in welcher er den Bormarich bet Truppen nach dem Innern der Infel behufs Berfiel lung ber Ordnung anfündigt. Die Biderspenftigen follen bor ein Rriegsgericht geftellt merben.

Tagesnenigkeiten.

Se. Majeftat ber Raifer haben, wie bas un garische Amtsblatt melbet, für die durch Hagelschlaggeschädigten Bewohner von 42 Gemeinden des Ilb. varhelyer Comitates 4000 Gulben zu spenden geruht.

Se. Majestät ber Raifer haben, wie die Algramet Beitung melbet, für die von einer Feuersbrunft be troffenen Bewohner von Ribnjak 400 fl. zu spenden

- (Ballfahrt ber Raiferin.) Ihre Majella bie Raiferin begab fich vorgestern mit einem Bofgugt bon Ischl nach bem Ciftercienser = Stift Lisienselb. hier aus wird die Raiferin zu Fuß eine Ballfahrt nach bem altberühmten steierischen Wallfahrtsorte Mariagel antreten. Die Raiserin hat diesen Wallsahrtsort ichon in früheren Jahren wiederholt besucht, ist aber bei diefel Gelegenheiten gemöhnlich in Belegenheiten gemöhnlich in Belegenheiten Gelegenheiten gewöhnlich von Mürzzuschlag aus zu Bagen bahin gefahren.

(Anochenfund.) In ber Rage von Tople lovac in Krotien fanden Fischer in ber Sabe am 29stell b. M. einen großen, wohlerhaltenen Knochen, bas Rote bein irgend eines Borfintflutlers, welches nach ber Del fung bes Bürgerschullehrers Ferbinand Befele 116 cm Länge und einen Umfang von 81 cm am oberen, 70 cm am unteren Gelenke, 39 cm in ber Mitte hat. Das Gewicht betract 27 km Gewicht beträgt 27 kg. Die Fundstelle erweist sich als eine ergiebige, indem bies der vierte Fund binnen sechen auf Jahren ift; auch bancel Jahren ift; auch damals wurden berlei Knocken auf gefunden, welche sich gegenwärtig im troatischen Nationalmuseum befinden, für welches auch bas jest gefundent Stud bestimmt ift.

(Sous gegen Blitichlag.) Amerikanife Blätter bringen folgende heitere Mittheilung: Ein giften ftrahl traf fürzlich ein schönes junges Mabchen in einem Babe-Orte, boch porific bines junges Mabchen in einem Babe-Orte, boch verlief biefer Unfall merfwürdigert glücklich. Der Blit streifte nämlich zunächst bas fint wattierte Mieder bes Must. wattierte Mieber bes Mädchens, fuhr an ber gepoffertet Bufte gludich parkei nie Bufte gludlich borbei, rifs einen falfchen Bopf, gournute über ben Rücken hinabhieng, ab, schlug in bie Tournute und glitt bon ben follow me, schlug in bie greifige ber und glitt von den falschen Waden in die Ablage ber hohen Hakenstefel, welche ihn in die Erde ableiteten. blieb das Mädchen gantleten in die Erde ableiteten. blieb bas Mädchen ganglich unverlegt und flapperte nut

- (Ueberich wemmungen in ber gut bor Schred mit ben falfchen Bahnen. fowina.) Aus Czernowit telegraphiert man: gus gefet Orten treffen alarmierenbe Rachrichten über bie Baffer gefahr ein. In Geranden Rachrichten über bie 11nterma gefahr ein. In Czereptout haben fich infolge Unterp

Knotenpunkt breier Thäler und als Grenze von I ricum, Roricum und Pannonien — so berichten bie bestichten beiftorifer — eine orige Historiker — eine größere Ausbehnung gehabt habelt als bei einer gewöhnlichen Beiter als bei einer gewöhnlichen römischen Mansio. Leberekt formlose, an und für sich so unbedeutende hat gut eines Monumentes aus der Römerherrschaft hat gut noch in mir ein sehr lebendiges Interesse erregt.
meiner täglichen Promenade auf der wahrhaft ich
aussichtsreichen Stroff aussichtsreichen Stromenade auf der wahrhalt wein das Bronzestück nochmals recht aufmerksam. Beim dein gange — es war gegen get aufmerksam. gange — es war gegen Abend — sieß ich mich einer zweiten, etwas nie Abend — sieß gigen Ra einer zweiten, etwas niedereren Höhe auf einen Rant ftein nieder, den Rick Serveren Höhe auf einen von Trojana und seiner nächsten Umgegend. Remeinander passierten vor meinem geistigen Namen glieben vielen römischen Imperatoren, beren eingemeißell den hier gesundenen Water Germannen den hier gefundenen Botiv-Monumenten eingemeisell

Uls ich so basaß, hatte ich eine Bisson ber fühlte ich mich von den mächtigen Schwingen ber und tasie erfast; eine Fata Morgana umgautelte flick Sinne; ich sah, wie auf dem höchsten Gipfel des liebt welchen gerade die latten höchsten Gipfel des gentlichten welchen gerade die letten Strahlen ber Almagig beleuchteten, ein großes ehernes Monument almästig aus dem Boden sich erhob. Es war der Kaifer janus, hoch zu Ross, die Stirn mit dem Lorbeet still umwunden, den finstern Mick altwarts gewendet gigt das aus auf den finstern Mick altwarts gewendet gigt ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts unter Kaiser Karl VI. woderner Form ausgefauscht worden.

gab es in dieser Gegend, namentsich am Učak, als Zweisel zu ziehen, dass die Bauten am Mons Adrans, als koste Boben sich erhob. Es war der Kallenders in diese gegen seine gegen solche von mehr unwunden, den sinstern Blick oftwärts gewendet besten wirden.

Rach allen diesen Thatsachen ist es kaum in nen tapseren Legionen so manchen heißen Kaups.

Bweisel zu ziehen, dass die Bauten am Mons Adrans, als kostet hat.

schung mehrere Pfeiler ber Eisenbahnbrude gesenkt; die- der k. k. Landesregierung gleichzeitig mit der Rechnung erzeugnissen, ziemlich bedeutend find. Auch die Erzeugleske in erzeugnisse der wiesen Wesserbar Ern Basser; an 40 Häuser sind weggeschwemmt. In die zulegen. bochfigelegenen Saufer bringt bas Waffer burch bie Genster ein. Biele Menschen haben sich auf die Dacher geflüchtet. Die Genbarmerie und alle verfügbaren Leute arbeiten angestrengt. Repolotout ift gang unter Baffer, fo bafs ber Bertehr nur mit außerfter Lebenegefahr ermöglicht ift. Im Gebirge ist ber Schaben womöglich noch größer. Es regnet noch fortwährenb.

(Der Ausbau ber Dfener hofburg) wird bereits heuer in Angriff genommen, fobalb Staats-Secretar Tartovics ale Obmann bes Baucomités und Architett DbI heimkehren. Die Befürchtung, bafs ber Rusten. der Ausban wegen der Katastrophe im Kaiserhause unter-

bleibt, erweist fich sonach als grundlos. (Große Schwimmtour.) Ein schwebischer Schwimmer schwamm am 25. v. M. von Charenton auf ber Seine nach ber Insel von Bas-Meudon. Er brach fruß 10 Uhr auf und langte abends gegen 7 Uhr am Biele an, legte also schwimmend eine Entfernung von 16 Rilometern in 9 Stunden gurud.

(200.000 Lire geftohlen.) Aus Genua wirb gemelbet: Mus bem Sterbegimmer ber vor wenigen Tagen verflorbenen Graffin bel Drago wurden Schmud und Geldbeträge im Werte von 200.000 Lire gestohlen. Drei Diener wurden unter bem Berbachte ber Thater-

(Der Teufel im Gegtaften.) Dr. med Gustav Zeitteles beehrt sich, seinem Patienten hiedurch anguzeigen, bass er von seiner Studienreise aus Stockholm burudgekehrt und seine Bragis wieder aufgenom-

Local= und Provinzial-Nachrichten. Aus der Sandelstammer.

Die Sandels- und Gewerbekammer für Krain hielt, vie wir bereits mitgetheilt haben, am 9. August eine ordentlich weite mitgetheilt haben, am 9. August eine ordentliche Sigung ab unter dem Borfitze des Herrn Kammerpräsidenten Baso Petričić und in Anwesenheit nachstehender Herren Rammermitglieder: Johann Dogan, Droslav Dolenec, Alois Jenko, Anton Rlein, Franz Kollmann, Max Krenner, Johann Perdan, Josef Ribić, Franz X. Souvan, Philipp Zupančič und Barthelmä Zitnik. Der Herr Prä-sibent constatierte die Anwesenheit der zur Beschluss-schligkeit erfordertische Schläcke bis de Unwesenheit bet zur Gliebern, erflärte bis von Kammermitgliebern, etflärte die Sigung für eröffnet und bestimmte zu Berificatoren Sigung für eröffnet und bestimmte zu Berificatoren des Sitzungsprotokolles die Herren Max Arenner und Franz X. Souban.

I. Das Prototoll der letzten Sitzung wurde zur genehmigenden Kenntnis genommen.

II. herr Kammerrath Anton Klein berichtete über die Rammerrath Anton Riein ftellte na-mens der Sammerrechnung pro 1888 und ftellte namens der Section folgende Anträge: 1.) Die Rechnungs-abschliffe nr. Renfionsabichlusse über die Kammerrechnung und ben Pensionspro 1888 werden genehmigt, und es wird bem Rechnungsleger das Absolutorium ertheilt; 2.) die orbnungsnäßig belegte Kammerrechnung ift im Sinne bes g 21 das belegte Kammerrechnung ift im Sinne des § 21 bes Gesetzes vom 29. Juni 1868, R. G. Bl. Rr. 85, bem hohen t. k. Handelsministerium im Wege

Rachbrud verboten

Verschlungene Fäden. Roman aus dem Englischen von Hermine Frankenstein.

(29. Fortsetzung.)

Reineswegs. Er war so lange in unserer Familie, dass es mir wie eine Entweihung erschiene, mich babon zu trennen. Ich möchte lieber zwanzig Jahre meines Lebens, als mein Erbe verlieren. Warum setzest du übrigens so etwas voraus?» fragte er scherzend. «Es ist deine Gesche voraus?» fragte er scherzend. «Es ist boch keine Gefahr vorhanden, dass es uns entrissen wer-

Das ist _ jest nicht zu befürchten,» sagte sie in etwas ist — jett nicht zu befürchten,» juge-ihren Gesichtsausberge bene, und er wunderte sich über innerte ihn fockstruck bei biesen Worten; berjelbe erinnerte ihn lebhaft an das Bild einer Märtyrerin, das er einmal gesahmt das Bild einer Märtyrerin, das er einmal gesehen hatte und deren Blick voll unsäglicher hingebung er nicht vergessen konnte.

Mein Opfer war nicht umfonst!» Es sehlte nicht an Gesprächsstoff zwischen Bruber Schwester. und Schwester; es schien, als ob ihre vertraulichen Mittheilungen fein Ende nehmen wollten. *Und bist du mit heisem Herzen heimgekehrt? fragte Ratalie endlich leicht scherzend.

Bollkommen, antwortete er; aber sie nahm wahr, eine schmasse Wesicht dass eine schwache Möthe über sein gebränntes Gesicht

Billst die bamit etwa sagen, bass du alle biese

Jahre sort warst, ohne dich zu verlieben?»
liebt war ich aft anne geg, versetzte er sachend; «ver»
har ich aft anne geg, versetzte er sachend; «ver»

selbe ift absolut unpassierbar. Lenkout ist vollständig unter über den Pensionsfond der Kammerbediensteten vor-Beibe Unträge wurden angenommen.

III. Herr Rammerrath Barthelma Bitnit berichtete über bie Statuten ber Rrantencaffe ber Fri seure und Raseure in Laibach. Die Statuten dieser Genoffenschaft wurden von Seite ber f. t. Landesregierung genehmigt, allein die erforderliche Abanderung ber Statuten wurde nicht burch bie Genoffenschaft auf Grund ber Bestimmungen des fiebenten Sauptstückes bes Gefetes vom 30. Marg 1888, betreffend bie Rrankenversicherung der Arbeiter, R. G. Bl. Nr. 33, vorgenommen. Infolge beffen ift bie biesfällige Abanderung ber Statuten mit Rudficht auf die Beftimmungen des § 58 biefes Gefetes burch die hohe t. f. Landes regierung vorgenommen worden. Diefer Paragraph beftimmt nämlich, dass für die Mitglieder ber auf Grund ber Bestimmungen bes fiebenten Sauptstückes ber Gewerbe-Dronung errichteten genoffenschaftlichen Krantencaffen die Berpflichtung, einer nach Maßgabe ber Borschriften biefes Gefetes errichteten Rrantencaffe anzugehören, nicht eintritt. Es muffen jedoch die Statuten mit ben Bestimmungen bes Gesetes vom 30ften Marg 1888 übereinstimmen, baber abgeandert werden. Die biesfalls erforberliche Abanderung ber Statuten ift, soweit fie nicht innerhalb einer im Berordnungswege festzusegenden Frift auf regelmäßigem Bege erfolgt, burch die politische Landesbehörde mit rechtsverbindlicher Wirkung vorzunehmen. Da die erforderliche Abanderung von ber Genoffenschaft nicht zur Unzeige gebracht wurde, fo erfolgte die Bornahme der Abanderung der Statuten durch die hohe t. t. Landesregierung, und ba bie Abanderung mit den gesetlichen Bestimmnngen übereinstimmt und eine erspriegliche Thätigkeit der Krankencasse nicht ausgeschlossen ift, stellt die Section ben Untrag: Die geehrte Rammer wolle fich in ihrem Berichte an die hohe f. f. Landesregierung für Antrag wurde angenommen.

IV. Berr Rammerrath Anton Rlein berichtete, bafs die Gemeinbeamter in Beigenfels, Kronau und Affling um Errichtung ber postcombinierten Telegraphenstationen eingeschritten find. In Agling ift die Errichtung einer Telegraphenstation sehr nothwendig, ba in bem unmittelbar an Afling angrenzenden Orte Sava und dem naben Jauerburg große Gifen- und Stahlwerke bestehen und im Laufe bieses Jahres in Sava eine bedeutende Gifen- und Stahlwarenfabrik neuerbaut und auch in Betrieb gesetzt werden wird. Diese wird ben Berkehr vergrößern, weil in berselben Baren wer-ben erzeugt werben, bie bis jett Krain nicht produciert. Die Fabrit wird geschäftliche Berbindungen nicht allein mit ben Geschäftsleuten in Rrain, fondern auch in anberen Ländern der öfterreichisch-ungarischen Monarchie und auch im Muslande pflegen, und baber wird auch die Telegraphenstation, wenn fie errichtet wird, viel zur Erleichterung bes Berfehres beitragen. In Ufling und Umgebung find fünf Bienenhandlungen. Die Sandler unterhalten einen besonders regen Berfehr mit ben Bienenguchtern im Auslande, und wurde eine Telegra phenstation zur leichteren Abwicklung ber Geschäfte beitragen. Die Kammer beehrt sich noch hervorzuheben dass ber handel mit Gips, ber in Rrain, Steiermark und Rroatien Absat findet, bann ber mit hausinduftrie.

rasch verloderndes Strohfener. Ich glaube, mein Ibeal von einem weiblichen Wesen muss ein gar zu hoch gespanntes sein, benn ich habe es noch nicht gefunden.»

Bie foll es benn aussehen, bein 3beal?

Er zögerte einen Augenblick, als wollte er vor feinem geiftigen Auge ein Bilb heraufbeschwören, ebe er ihr antwortete:

«Sie mufs groß und ichlant fein, mufs goldblonde haare und bunkelblaue Augen haben; fie mufs fanft, anmuthig und maddenhaft fein, unschuldsvoll und boch geistvoll, nachgiebig, zärtlich, aber nicht schwach dabei, und vor allem muiste fie eine weiche, wohlflingende Stimme, die angenehmfte aller ichonen Gigen-

Matalie lachte.

D boch, versette er traumerisch, mehr zu sich felbft als zu ihr fprechend, es gibt ein folches weibliches Wefen in der Belt — ich habe fie gesehen!>

Die Antwort, die ihm auf ben Lippen gitterte, erftarb unausgesprochen. Er schien fich ploglich zu be-

«In einem fernen, fernen Lande, aber fie ift eine Erscheinung, ein wesenloses Luftgebilbe!» fagte er mit feltfamer Betonung, trot feiner erzwungenen Beiterfeit. tiebt war ich oft genug, aber das war immer nur ein sprochen zu werden; wie um jede weitere Erörterung war zu geheiligt, um felbst mit seiner Schwefter be- bares Phantafiegebilbe. . . .

niffe ber vielen Bafferfagen beleben ben Berfehr. 3m Sommer sind die Orte Afling und Sava ein beliebter Aufenthalt für fremde Gafte, bie eine Telegraphenftation lebhaft begrugen wurden, die auch ben Bemeindeämtern von Ufling, Karnervellach fowie ben Bfarramtern in biefen Orten oft guftattentommen

In Kronau ift ber Sit bes f. f. Bezirksgerichtes, des f. k. Steueramtes, des k. k. Rotariates, des Gemeinde = und Pfarramtes, ber Genbarmerieftation. Kronau ift ber Mittelpunkt bes Begirtsgerichtsfprengels gleichen Namens und baher auch im lebhaften Berfehre mit ben anderen Begirten. Es ift baber ichon mit Rudficht auf biese Umftanbe bie Errichtung einer Telegraphenstation nothwendig. Die Bevölkerung beschäftigt sich zwar vorzüglich mit Ackerban, allein ba Die Ernte die Bedürfniffe nicht bedt, fo muffen Getreibe und Dehl auch aus anderen Orten bezogen werben. Die Biehzucht und der Sandel mit Bieh, weiters ber Sandel mit Solz find für bie Wegenb von Bebeutung, und wurde eine Telegraphenftation ben Beschäftsverfehr mit biefen Artifeln erleichtern. Aus ber Gegend gehen im Sommer fehr viele als Holz-ichläger nach Steiermark, die auch in für fie hochft wichtigen Sachen des Telegraphen fich bedienen wür= ben. Es tann zwar nicht geleugnet werben, bafs man auch auf der Gisenbahnstation Kronau Telegramme abgeben fann, allein bie Gifenbahnamter haben in erfter Linie für die Beforberung ihrer Telegramme und erft in zweiter für die anderer zu forgen. Ueberdies ift es auch viel zu wenig befannt, bafs man auf ben Gifenbahnftationen Telegramme aufgeben fann. Die Geschäftsleute in Kronau und ben umliegenben Ortschaften würden, wie nicht minder bie vielen Fremben. bie ben Sommer in Rronau, Burgen und anderen Orten zubringen, die Errichtung einer Telegraphendie Genehmigung ber Statuten aussprechen. — Der station lebhaft begrußen. In Beigenfels bestehen Stahl- und Gifenwerte, eine Solzwollefabrit und mehrere Gagemerte, in benen ungefahr 200 Arbeiter Beichaftigung finden, weshalb man behaupten tann, bafs ungefähr 500 Bewohner von bem Berbienfte bei ber Induftrie leben. Muger ben gebachten Induftriezweigen bestehen in Weißenfels auch mehrere kleinere Gewerbe-treibende. Die Handelsleute beziehen fast alle Artikel aus anderen Gegenden. Es würde baher bie gesammte Geschäftswelt sowie auch bas Gemeinde= und Bfarramt und im Sommer auch die Sommerfrischler die Errichtung einer postcombinierten Telegraphenstation lebhaft begrüßen. Die Rammer beehrt fich weiters hervorzuheben, bafs die in ber Rabe von Beigenfels befindlichen, weit befannten Beigenfelfer Geen jebes Jahr von vielen hundert Personen besucht werden. Auf Grundlage bes Angeführten beantragt bie Section : Die geehrte Rammer wolle fich in ihrem Berichte an bie t. f. Boft- und Telegraphen-Direction für bie Er= richtung ber postcombinierten Telegraphenstationen in Afling, Rronau und Beigenfels aussprechen. - Der Untrag wurde angenommen.

Berr Rammerrath Anton Rlein berichtete über bas von ber f. f. Poft- und Telegraphenbirection ber Sandels- und Gewerbetammer gur Meußerung übermittelte Gesuch der Gemeinde St. Oswald um Errichtung einer postcombinierten Telegraphenftation in

abzuschneiben, ftand er auf. «Ich gebe jest zum Bater, willft bu mitfommen?. fragte er.

Mein; ich habe einige häusliche Beschäfte zu besorgen. Bergiss nicht, dass ich versprochen habe, bich morgen abends nach Lynwood Sall mitzubringen. Gir Ralph freut sich schon außerordentlich darauf, bich zu

Meine hohe Meinung vor Sir Ralph hat in ber letten Beit einigermaßen gelitten. Ich hatte nie benten fonnen, bafs er ein folder Thor fein wirbe, sich auf seine alten Tage noch eine junge Frau zu nehmen.»

"Warte, bift bu fie erft gesehen haft, bann wird bein Urtheil schon anders lauten,» versette feine Schwester, die eine schrankenlose Bewunderung für Morienne hegte.

Ratalie aber sagte sich, während sie sich von dem date, ihre Lüge du studier weitere Gelegenheit

Du bist wirklich ungemein bescheiben in deinen gen, sene ihm stemoe Frau tenten zu tenten zu den sche ihre abwandte, so dass er keine weitere Gelegenheit wundert es mich nicht, dass du dein Ideal nie gesuns in ihre Netze gelockt hatte, ohneweiters verschafte. Lionel zuckte bie Achseln. Er hatte tein Berlanurtheilte, ohne mehr von ihr zu wiffen, als bafs fie jung und schön war, zwei Gigenschaften, welche bie moderne Belt nicht fo leicht vergibt, umsomehr, wenn ber Gegenstand bes Neides ein Beib ift, ein wehr-und schutloses Beib, über welches ber Stab gar schnell gebrochen ift, wie auch Lionel bas jest über bie junge Gattin Sir Ralphs that, ohne fie zu fennen, ohne zu ahnen, wer fie fei, dafs fie ibentisch war mit jenem Madchen, welches — bamals in Bruffel — einmal seinen Lebensweg gefreuzt hatte und bas seitbem ihm vorschwebte als ein schönes, unvergeseliches, unerreich

(Fortsetzung folgt.)

Rabe ber Grenze zwischen Rrain und Steiermart und ift von den nächstgelegenen Telegraphenftationen Qutowig in Rrain und Frang in Steiermart fo weit entfernt, bafs man biefelben wegen ber bebeutenben Entfernung von Trojana nur in den seltenften Fällen be-nüten kann. Trojana liegt in der Ortsgemeinde Sanct Oswald, welche bei der letten Volkszählung 2759 Seelen gablte. Die Telegraphenstation würde nicht allein ben 31 Dörfern und 17 Beilern ber gebachten Gemeinde, sondern auch ben nächstgelegenen Gemeinden der Gerichtsbezirke Egg und Littai zustatten kommen. In der Ortsgemeinde St. Oswald sind 42 selbständige Gewerbetreibende, unter biefen 13 Duhl- und Sagebefiger. Der Handel mit Holz, Lohe und Landesproducten ift ziemlich lebhaft, und haben die Sändler gumeift Berbindungen mit den Geschäftsleuten in Laibach und Trieft. Da in ber Gemeinde St. Oswald und in den Nachbargemeinden bedeutende Walbungen bestehen, so ift zu erwarten, bafs fich ber Holzhandel noch lebhafter geftalten wird. Die Telegraphenftation würde auch bem Gemeinde-Amte St. Oswald, ben Pfarrämtern Cemsenit, St. Gotthard, Rolovrat und Sanct Oswald, den Reisenden und den durchmarschierenden Solbaten zuftatten tommen.

Da nicht geleugnet werden kann, bass eine Telegraphenstation Gewerbe, Handel und Berkehr fördern würde, fo beantragt die Section: Die geehrte Rammer wolle fich in ihrem Berichte an die t. t. Boft- und Telegraphen-Direction in Trieft für die Errichtung einer postcombinierten Telegraphenstation in Trojana aus-sprechen. — Der Antrag wurde angenommen.

- (Localbahn Laibach - Stein.) Das f. t. Sanbelsminifterium hat unter bem 25. Auguft b. 3. bas bon ben Concessionaren Decar Baron Bagarini und Mois Brafchniker vorgelegte Detailproject für die politische Begehung, Enteignungsverhandlung und Stationscommiffion genehmigt und gur Abhaltung ber politiichen Begehung an bie t. f. Lanbesregierung überfenbet. Dem Bernehmen nach wird baber noch in biefem Jahre ber Bauconfens ertheilt werben und ber Bau an ben fcwierigften Stellen beginnen, insbesonbere bei ber Gifenbahnbrude über bie Save nächft Jefchga-Tichernutich und beim Tunnel im Buge ber Schleppbahn bei Stein. Die Concessionare follen beabsichtigen, bemnächft bie Lieferungen für bie Biloten und sonstigen Brudenhölzer aus Lärchenholz fowie circa 30.000 Stud Localbahnschwellen ju vergeben. Die politische Begehung burfte im Laufe bes Monates September burchgeführt werben.

- (Parlamentarisches.) Rach einer Melbung bes Brager Abendblatt > burfte ber permanente Strafgesetausschufs bes Abgeordnetenhauses noch vor Wiederaufnahme ber Reicheratheverhandlungen wieder zufammentreten, um ben Bericht über ben befanntlich bereits burchberathenen neuen Strafgefegentwurf festzustellen. Es besteht nämlich bie Abficht, ben Strafgesegentwurf fo bald als möglich und jedenfalls noch in ber gegenwärtigen Legislatur = Beriode bor bas Plenum zu bringen, beziehungsweise ber Erledigung juguführen.

(Schulnachricht.) Das Minifterium für Gultus und Unterricht bat ben bisponibel geworbenen Director ber Staats = Unterrealschule in Gereth, herrn Dr. Rubolf Junovicz, ber Staatsrealschule in Laibach gur Dienftleiftung zugewiesen und mit ber Leitung biefer Anstalt provisorisch betraut.

(Diamantene Deffe.) Um 15. b. DR. wirb

Berr Frang Blobočnit, fürftbifchöflich geiftlicher Rath und Pfarrer in St. Georgen am Tabor, fein 60jabriges Briefterjubilaum in feierlicher Beife begeben.

(Pferbeprämtierung in Bees.) Man berichtet uns von bort unterm Borgeftrigen: Bei ber beute bier ftattgehabten Bferbeichau wurden vorgeführt: zwei Bengfte, gebn Mutterftuten mit Fohlen, fünf junge (breijährige) gedecte Stuten, achtzehn zweijährige und fünf einjährige Stutfohlen. Prämien erhielten: a) für Mutterftuten mit Saugfohlen: Johann Gogola aus Stubencice 40 fl., Johann Marout aus Rothwein 25 fl., Anton Bupan aus Bresnit 20 fl., Thomas Presern aus Lees 20 fl., Johann Pretner aus Hose und Franz Legat aus Bees je eine Debaille; b) für junge Stuten: Unbreas Olifcic aus Oberottot 20 fl., Johann Frohlich aus ber Fenerwehren belogiert und gerettet. An ber Ber-Bach 30 fl., Anton Bnidar aus 8gos 15 fl., Michael stellung provisorischer Berbindungen nach allen Rich-Mebaille; c) für ein- und zweijährige Stutfohlen: Unton Marichol aus Brase 15 fl., Johann Gogola aus Brase 10 fl., Franz Walland aus Lees 10 fl., Johann Balland aus Blebce 10 fl., Josef Balosnit aus Bodgoro, Rofef Bibit aus Lees und Mois Rnaft aus Dofchnach je eine Medaille; Brivatpreife eines Freundes ber Sandwirtschaft erhielten: Mathias Marout aus Sofborf 10 fl. und Friedrich Somann aus Rabmanneborf 10 fl.

- (Gin früher Berbft in Ausficht.) Die Bienen prophezeien burch ihre Thatigkeit ein balbiges Ende ber Honigtracht, alfo ben balbigen Gintritt bes Berbstes. In gewöhnlichen Jahren werben bie mannlichen nach Ginj. Bienen erft im Monate August jum Stode hinausgetrieben. heuer nahm jeboch ichon in ber zweiten Salfte bes haben brei Schwestern, altere ledige Damen, bie gang-

ben Bienen herabgeriffen und aus ben Stoden berausgeworfen.

(Befit wechfel.) Die Befitung «Unterrofen= bach > mitsammt bem ganzen fundus instructus wurde bom biefigen Badermeifter Jofef Cab um ben Betrag von 24.500 fl. fäuflich erworben.

(Ernennungen.) Der Juftigminifter hat ben Abjuncten ber Manner-Strafanstalt in Stein a. D., Rofef Reifel, jum Controlor und ben Landesgerichts = und Gefangenhaus-Urgt, bann Silfsargt in ber Landes-Frrenanftalt zu Rlagenfurt, Dr. Johann Schimm, gum Sausargt in ber neuen Manner = Strafanftalt gu Marburg ernannt.

(Erhöhung ber Gifenpreife.) Man telegraphiert uns aus Brag: Das Central-Bertaufebureau ber bohmischen Gifenwerte hat ben Grundpreis für Balgeifen um 75 fr. und ben Brundpreis für Grobbleche (Reffel- und Reservoirbleche) um 85 fr. per Meter-Centner erhöht.

- (Bemeinbewahl.) Bei ber Neuwahl bes Gemeinbevorstandes ber Ortsgemeinbe Dberch politischen Begirte Tichernembl wurden gewählt, und gwar gum Gemeinbevorfteber Michael Robian bon Dragatus, zu Gemeinderathen Johann Gorse bon Bapubje, Johann Rogina von Raraje und Johann Debofch von Oberch.

Neueste Post.

Driginal=Telegramme ber Baibacher Btg.

Jaroslau, 3. September. Se. Majeftat ber Raifer mit bem Statthalter bormittags bier eingetroffen. Auf der Sieherreise wurde Se. Majestät in Kratan, Bochnia, Tarnov und Rzeszow feierlich begrüßt; in Rrafau wurde ber Raifer vom Statthalter, ben Behörben und ber Geiftlichkeit empfangen. Der Raifer iprach feinen Dant aus und fagte, er befuche Galigien immer gerne, weil er eines herglichen Empfanges ficher fei. Durch die feftlich becorierte Stadt Jaroslau fuhr der Kaiser nach Pawlosiem, wo sich bis 6. September bas Sauptquartier befindet. Dort waren die Rirchenfürften, Geheimräthe, ber Abel und bie Abgeordneten versammelt. Namens bes Landtages und bes Abels begrifte Landmarschall Tarnowsti ben Monarchen, versicherte ihn der unerschütterlichen Treue beider Boltsftamme Galigiens und fagte, wenn ber Raifer auswärts folche Chrerbietung und Begeifterung machrufe. umfo größer muffe bie Berehrung feitens feiner Bolter fein. Insbesondere die Bolen, welche bem Raifer alles verbanten, seien ihm bantbar. Der Raiser betonte, er sei für bas Wohl Galiziens besorgt, bessen Bertreter ftets opferwillig für die Machtstellung bes Reiches ein-

Czernowit, 3. September. Die Flüffe Czeremosz, Bruth, Sereth und Suczawa find ausgetreten. Die Bahnbrücken über ben Bruth bei Repotolout und über ben Sereth bei Czereptout wurden unterwaschen, fo dafs die Pfeiler fich fenkten. Un den Localbahnen Berhometh, Carapczin, Czudin wurden alle Objecte fowie die Schienenftrange beschäbigt. Der Czeremosz über schwemmte die Ortschaften Nepotolout, Biedetout, Berhometh, Rewatout, theilweise auch Dobout, Seipenit, Luzan, Kormann, Leukout. Im Czernowitzer Bezirke wurden die Häuser und Wirtschaftsgebäude arg besichäbigt; alle Einrichtungsftücke, die Frucht- und Futtervorräthe fowie das Bieh fortgeschwemmt und die Felber verwüftet. Sunderte von Familien haben alle ihre Sabe verloren und find brotlos. Go viel bisher befannt, find feine Berlufte an Menschenleben gu beflagen. Die politischen Beamten und bie Genbarmerie betheiligten fich in hervorragender Beise an ben Rettungsarbeiten. Die Orte Storozpnetz und Radova im Storogyneter Begirte wurden burch ben Gereth überschwemmt und in Zadova achtzig Häuser unter Wasser gesetzt. Bon Czernowit selbst ist ein Theil der unteren Stadt, barunter bie Dampfbrettfage und bie Schloßmann'sche Dampfmühle, überschwemmt worben, wobei fich großer Schaben an Bebäuben und Borrathen ergab. Uns den am Bruth-Ufer gelegenen Häusern wurden über 100 Menschen burch die aufopfernde Thätigkeit Bupan und Johann Bernard, beibe aus Uft, je eine tungen wird gearbeitet, und ift ber Bertehr größtentheils wieder aufgenommen.

Gmunden, 3. September. Die Bergogin von Cumberland ift heute mittags mit bem alteften Bringen und ber altesten Pringeffin für furge Beit gu einer Familienzusammentunft bei bem banischen Ronigepaare nach Frebensborg abgereist.

Zara, 3. September. Statthalter FML. von Blagefović, welcher geftern abends auf der Durchreise in Spalato eintraf, wohnte heute ben gegenseitigen Danövern ber Garnisonen von Spalato und Sing bei und reiste fobann behufs Bornahme ber Infpicierung

Baris, 3. September. In Bifinet nächft Baris Monats Juli die Drohnenschlacht ihren Anfang. Die lich verarmt waren, sich erschossen, nachdem sie ihr

Trojana. Trojana liegt an der Reichsftrage in der in einzelnen Stoden vorhandene Drohnenbrut wird von | Haus angegundet und zuvor auch alle ihre Haushiere, Bferd, Sund und Rate, erschoffen hatten.

Zanzibar, 3. September. Der Sultan beidsols eine Gefandtschaft nach Berlin zu fenden, um ben Raiser zu seiner Thronbesteigung zu beglückwünschen Die Befandtichaft foll heute abreifen.

Wolkswirtschaftliches.

Befterreichische Rothe-Breug-Pofe. Bei ber vorgestern mittags 12 Uhr vorgenommenen Bri Bei ber vorgestern mittags 12 Uhr vorgenommenen ** mienbersosung wurden nachstehende höhere Gewinste assgrund und zwar siel der Hauttreffer mit 15.000 st. auf Serie 8811 Nr. 11, der zweite Treffer mit 1000 st. auf Serie 7972 Nr. 9; sterner gewannen je 500 st.: S. 1466 Nr. 26, S. 2611 Nr. 4; S. 5091 Nr. 32, S. 8655 Nr. 48 und S. 11.116 Nr. 40; st. 100 st.: S. 192 Nr. 32, S. 1317 Nr. 7, S. 2463 Nr. 35, Serie 5281 Nr. 34, S. 10.205 Nr. 50, S. 10.298 Nr. 31, S. 10.615 Nr. 23, S. 10.700 Nr. 26, S. 11.275 Nr. 17 und S. 12312 Nr. 45; je 50 st.: S. 1774 Nr. 40, S. 1927 Nr. 31, S. 2312 Nr. 41, S. 2227 Nr. 44, S. 2576 Nr. 41, S. 4409 Nr. 23, S. 4681 Nr. 49, S. 8060 Nr. 23, S. 11.722 Nr. 49 und Serie 11.847 Nr. 44. — In der solgenden Tilgungskichung under

9843 9878 9935 11.413 11.554 und 11.901 gezogen, welche je die Nummern 1 bis 50 enthalten und mit dem Nominalbetrage von je 12 st. ö. W. eingelöst werden.

Rudolfswert, 2. September. Die Durchschnitts-Breife fielle fich auf bem beutigen Martte wie folgt:

	_	_		fle	24.					
	ft.	řr.		-	90					
Beigen per Hettoliter	6	50	Butter pr. Rilo	-	1,					
Rorn >	4	88	Eier pr. Stud	-	8					
Gerfte >	4	54	mitte ne liter	-	44					
Hafer .	2	27	Rindfleisch pr. Kilo	-	48					
halbfrucht »	5	20	Ralbiletich	-	48					
Beiden >	4	54	Schweinefleisch '	-	25					
Hirfe .	4	88	Schöpfenfleisch .	-	14					
Rufuruz >	4		Hähndel pr. Stud	-	12					
Erdäpfel pr. Meter-Ctr.	1	62	Tauben	2	80					
Fisolen per Hektoliter	5		Beu pr. M. Ctr.	1	00					
Erbsen >	5	52	Stroh 100 Holz, hartes, pr. Cubit	2	40					
Linsen >	5	85	Poly, hartes, pr.	2	100					
Leinsamen >	8	12	Meter . Cubif		-					
Rindsschmalz pr. Kilo	-	80	Pols, meiches, pr.	-	-					
Schweineschmalz >	-	80	Meter . Wein, roth., pr. Heftl.		-					
Speck, frisch,	-	72	Main mainer	1						
Sped, geräuchert, >	-	80	Bein, weißer,	-	-					
Die Weinpreise variierten zwischen 11 und 13 fl.										

Den 3. September. Anton Cigoj, Hausbesitzer, 813-Alter Markt 26, Herzsehler.

Den 1. September. Johnnu Polanset, Arbeiters. 5000.

10 J., Osteomyelitis spontanea.

Meteorologische Beobachtungen in Latbach Anfict bes Simmele Beobacht Bar

minoftill

Nebel

heiter

737.6 3 2 , 9%. 25.4 D. Schwach beiter D. Schwach Morgennebel, dann heiter, schwach | gette wolfen, nach 5 Uhr heftiger ND., geringer Regen, abend lebhafte Blibe, dann Nubelitation, geringer Regen, abend lebhafte Blibe, dann Nubelitation. . Ub. 738 · 6 17.6 lebhafte Blike, dann Aufheiterung. Das Tagesmittel der Wird. 19·3°, um 2·8° über dem Normase.

15.0

7 U. Deg

737 9

Berantwortficher Rebacteur: 3. Raglid

Schwarze, weiße und farbige Seidelle damaste von fl. 1.40 bis fl. 7.75 per Meter (18 Ond. - versendet robens und stückweise portos und 30sfrei das Fabrits-Depot G. Henneberg (K. u. R. Hoffiei.) Auguster umgehend. Briefe kosten 10 fr. Porto. (5831) 9-7



Christine Freiin v. Lazarini, herzogl, savohische Stiftsbame gibt im eigenen Namen und bem Schwester Mathilde Ursini Gräfin Blagah, Servirenz-Orbens-Dame bie Graffen Radi Sternfreng-Droens-Dame, die höchst betrübende ! richt von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten

Alexander Preiherrn v. Lazarini t. f. Rammerer und Major im Ruheftanbe

welcher heute den 3. September 1889 nach langen Leiden, versehen mit den hl. Sterbesaramenten, in 69. Lebensjahre selig entschlafen ist.
Die irdische Hüle des theuren Berblichen wird am 6. September um 9 Uhr vorm. von Belden nach Flödingg übersührt und dort um 3 Uhr nach nattags nach seierlicher Einsegnung in der Jamisch gruft beigesett.

Die heil. Seelenmessen werben in Belbes und nigg am 7. Sentent Flödnigg am 7. September gelesen werben.

Belbes am 3. September 1889.

Beerdigungsanftalt bes Frang Doberlet.

Course an der Wiener Börse vom 3. September 1889.

Rach bem officiellen Coursblatte.

				1100111		CAMALALI	
Staat&-Aulehen. 5% einseitliche Wente in Noten 83:50 83:70 1856rt 4% Staatslose 250 ft. 132 - 133 - 138 50 1860er 5% gange 500 ft. 138 - 138 50 1864er Staatslose 100 ft. 144 - 145	5% galiztiche	Defterr, Kordwestbahn 107.5 Staatsbahn 196 Sûbbahn à 3% 143.5 h 5% 119.2 Unggalig. Bahn 99.8	20 Ware 100 108:— 197:— 197:— 20 144:50 16 120:25 10 100:40 Actien von Transport:	907 — 908 — 230·75 231 — 159·— 160 —	ung. Nordostbahn 200 st. Silber ung. Westb. (Raab-Graz) 200 st. S. Industrie-Actien (per Stüd).	186·25 188·25	188 75
5% Don. Sibbr. à 120 fl. 174 — 174 50 5% Don. Sibbr. à 120 fl. 173 75 174 25 5% Deft. Goldrenie, steuerfrei 109-90 110-10 Cherr. Astenenie, steuerfrei 99 50 89 70 Schuldberfchreibungen. Aniabethbahn in E. steuerfrei	5% Temefer Banat	(per Stüd). Creditloje 100 fl	Unternehmungen. 0 182:50	200 — 200 50 235 — 287 — 334 — 335 b0 1028 1032	Montan = Gefell., öfterr. = alpine Brager Eisen=Inb.=Gef. 200 fl.	88' 55 50 104' 86 25 873' 337	89 56 106 86 75 874 340
### STREET 103	BramUnl. d. Stadigem. Wien Börsenbau-Ansehen versos. 5%, 95.75 96 50 Pfandbriefe (für 100 fl.).	Rubolph-Bofe 10 fl. 20/56		871'— 872'— 197 25 198 — 2570 2577 193'75 194'25 233'50 234'-	«Steprermißle, Papierl. 1. V E. Trifailer Kohlenw Gel. 70 fl. Wassenl E., . Dest. in Wien 100 fl. Waggon-Leihanst Alg. in Best 80 fl. Wr. Baugelellschaft 100 fl. Wienerberger Ziegel-Actien-Ges.	132 1 114 1 415 4 71 76 50	188 ' 116 ' 420 73 77 '
octio Bapterrente 50/, 99-45 99-65 ling. Eilenb. Mill. 120 N. 5. 28. 5. 114 114 50 bib. bib. bib. bib. Brioritäten 95 20 95 80 bib. Bib. Brioritäten 99-90 100 15 bib. Bernarbent. MibDb. 100 N. 124 40 113 - bib. Brian. Mill. b 100 N. 100 N. 99-75 100 -	Octo. Print	(per Stlift). Anglo-Oeft. Bant 200 ft. 60% & 134-36 Bantberein, Wiener 100 ft	Deftert. Norbweftb. 200 fl. Silb bto. (lit. B.) 200 fl. Silb 114 50	222 75 223·- 112 25 112·50 169·50 170 60 225 50 226 -	Beutsche Bläße	58-20 119 85 47-20 5-64 9-47	119·60 47·27, 5·66 9·48
Theiß-MaLofe 40/0 100 ft. b. 28. 137 30 13770 137-50 100 ft. 129-7L 130-	Galizische Karl = Ludwig = Bahn Em. 1881 300 fl. S. 4½% . 109: 100 60	Giro- u. Cassenb., Wiener 200 fl. 199.80 Hypothetenb., öst. 200 ft. 25% E. 66.—	200 - Actien 100 fl	99.50 100.50	Bapier-Rubel	58·35 1 22 ₇₅ 46 60	1.28 46.70

<

<

Un ber mit bem Deffentlichkeitsrecht ausgestatteten

Volksschnle

evangelischen Gemeinde Laibach

mit bier Jahrgängen für Knaben und Mädden beginnt ber Unterricht

am 16. September.

Die Unterrichtssprache ist die dentsche. Den katholischen Religions-unterricht ertheilt ein Katechet. Für tüchtigen Unterricht in den weiblichen handarbeiten, und bei genügender Schülerzahl auch in der slovenischen und französischen Sprache, ist Vorlorge gerrossen. Das Schulgeld wird in allen Jahrgängen für sämmtliche Schüler ohne Unterschied der Consession aus einen Enlden per Monat ermäßigt. Gänz-die Linschreibungen finden am 13. und 14. September vormittags von

10 bis 12 Uhr im Schulgebaube ftatt. (3669) 5—1

Die Schulleitung.

Etwas ganz Neues in der Diätetik

ist der natürliche, gehaltvolle, mit behördlicher Concession mit künstlicher, freier Kohlensäure imprägnierte, neu in den Handel gebrachte

Glückliche Vereinigung von Natur und Kunst, ein unübertreffliches, bis jetzt noch nicht gebotenes diätetisches Getränk, ein

wineralquellen - Sodawasser

gestinder als das sogenannte in Siphons gefüllte, reicher an Moussé
Zu beziehen durch alle renormierten Anstheken Mineralwässerhandlungen, K Zu beziehen durch alle renommierten Apotheken, Mineralwässerhandlungen, Kaufleute und direct durch die Verwaltung des Römerbrunnen, Post Rohitsch-Sauerbrunn (Steiermark).

Universae medicinae

praktični zdravnik

v Kamniku št. 22, poleg šole.

Im Hofe des Herrn Krek: Maria-Theresien-Strasse Nr. 16

finden von Sonntag den 1. September an grossartige Productionen der Athletin Virgina

statt. — Die junge Dame produciert sich in Stemmen, Heben, Zahn-Athletik. Staunenerregend, unübertroffen das amerikanische Gürteltragen, wo Miss Virgentagen (400 Kilo) in stehender Stellung trägt.

Die Vorstellungen beginnen am Sonntag von nachmittags 2 Uhr bis Die Uhr. An Wolfender am Sonntag von 4 Uhr bis abends 9 Uhr. abends 9 Uhr. An Wochentagen nachmittags von 4 Uhr bis abends 9 Uhr.

(3500)

Zu zahlreichen Reseale ladet ergebenst ein Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

F. A. Hentschel aus Dresden.

Ein Clavier

zu verkaufen

am Deutschen Platz Haus - Nr. 8, (3662) 3—1

Leistungsfähige Wein-Grosshandlung in Wien

sucht verlässliche Agenten, eventuell wird ein tüchtiger Reisender gegen fixen Gehalt

Offerte mit Angabe von Referenzen sub ,G. B." an die Administration dieser Zei-(3661) 3-1 tung.

(3593) 3 - 1

August 1889.

Nr. 6236.

Zweite executive Feilbietung. Um 20. September 1889

vormittags von 11 bis 12 Uhr wird in Gemäßheit bes bieggerichtlichen Bescheibes und Edictes vom 23. Juni 1889, Bahl 4644, die zweite executive Feilbietung

ber bem Frang Ragborset von Babregnit

gehörigen, gerichtlich auf 9260 fl. ge-ichatten Realität Einlage Rr. 72 ber Cataftralgemeinde Argise ftattfinden. R. f. Bezirfsgericht Littai, am 20ften

Preiscourants nebst Zahlungsbedingnissen für k. k. Staatsbeamte über

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt Moriz Tiller & Co.

zur Kriegsmedaille» k. k. Hoflieferanten

Wien, VII., Mariahilferstrasse 22.

Filiale der Union-Bank in

beschäftigt sich mit allen in das Bankfach einschlägigen Operationen,

a) verzinst Gelder im Conto-Corrent und vergütet: für Banknoten: o/o gegen 5tägige Kündigung
o/o 12 12 0
o/o auf 4 Monate fix 6 35 3 33/40/0 8

2 % gegen 20tägige Kündigung 21/2% 40 > 3monatliche Kündigung

b) eröffnet auf Verlangen ein provisionsfreies Giro-Conto, auf welchem Bareinzahlungen auch im Wege der k. k. Postsparcasse und mittels Giro-Contos der Oesterr. ungar. Bank spesenfrei erfolgen können. Die Verzinsung auf Giro-Conto beträgt 2³/₄°/₀; über das jeweilige Guthaben kann bis zu jeder Summe nach Belieben ohne jede Kündigung verfügt werden;
c) erlässt franco Provision Anweisungen auf Wien, Budapest, Agram, Bielitz, Botzen, Brünn, Fiume, Graz, Hermannstadt, Klagenfurt, Laibach, Pilsen, Prag und Spalato;
d) besorgt den Ein- und Verkauf von Devisen und Valuten zum jeweiligen officiellen Tagescours;

ciellen Tagescours; übernimmt Kaufs- und Verkaufs-Aufträge für Effecten, comptant und auf Zeit;

e) übernimmt Rauis- und verkauls-Ruiträge für Effecten, comptant und auf Zeit;
 f) besorgt den Einzug von Coupons und von verlosten Titres;
 g) ertheilt Vorschüsse auf Staats-, Bank-, Industrie- und Los-Papiere;
 h) eröffnet Credite in London, Paris, etc. gegen überseelsche Verschiffungen;
 i) besorgt den Einzug von Wechseln auf den Orient zu fixen, auch den Coursverlust in sich begreifenden Tarifsätzen;

erlässt Creditbriefe auf jeden beliebigen Platz Europa's, Asiens, Afrika's, Amerika's

und Australiens; verschafft ihren Clienten jede gewünschte Auskunft und bringt hiefür bloss die Portospesen in Anrechnung. (3600) 12-1

Gras: Apothete des Bendelin b. Ernfoczy, ganbicafts.

Wient: Apothete des Victor b. Trutoczb "dum beil. Fran-ciscus" (zugleich demische Fabrit), V., Dundsthurmerftroffe Rr. 118;



Ubald v. Trnkoczy neben bem Rathhause

in Laibach.

Unübertrefflich für Bahne



Wien: Apothete des Fulius b. Trutoczh "zum golbenen getauften Original Salichl- Mundwasser und Salichl- Zahnpulver ift eine aussühreichen: Apothete des Dr. Otto b. Trutoczh "zum Nabehth", Zähne und ber Mundbille unentgettich Wien: Abentwolat Ar. 17. III., Rabentuplay Rr. 17